

Mobil in den Außenorten

Mehr Lebensqualität durch Bürgerbus

Von Gabriele Krüper, 05.05.09, 13:28h, aktualisiert 05.05.09, 14:44h

Um in den Außenorten des Kreises für mehr Mobilität zu sorgen, haben die Bewohner einen Bürgerbus eingerichtet. Hundert Haltestellen wurden eingerichtet. Der Bus selber bekam auch gleich den doppelten Segen.



Der Bürgerbus bedeutet für die Bewohner mehr Lebensqualität[^]. (Bild: Krüper)

Much Der Bürgerbus nimmt am kommenden Montag seinen Dienst auf. Insgesamt 38 Fahrer werden in Zukunft regelmäßig - das heißt nach einem festgelegten Fahrplan - einzelne Ortsteile anfahren. Um für die Bewohner der Außenorte mehr Mobilität zu schaffen, wurden insgesamt zehn Linien eingerichtet, die sich kranzförmig um Much legen. Verträge mit der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft wurden jetzt im Rathaus unterschrieben.

Es ist ungefähr ein Jahr her, dass die Aktionen zum Bürgerbus begannen, wenn auch die ersten Planungsschritte und politischen Beschlüsse etwas weiter zurückliegen. Die Fahrer versammelten sich erstmals am 24. Juni 2008. Vor allem Rudi Wirges ist das zu verdanken, der die Leute einzeln ansprach, um das Fahrerteam zusammenzustellen, erklärte Bürgermeister Alfred Haas jetzt im Rathaus. Die Projektleitung übernahm Constantin Zirz aus Oberhorbach. Das Ganze konnte so flott über die Bühne gehen, weil der Lohmarer Bürgerbusverein den Muchern mit Rat und Tat zur Seite stand.

Mehr Mobilität in die Außenorte zu bringen, bedeutet „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Daher hat unser Engagement als Ehrenamtler eine politische Dimension“, sagte der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Christoph Manstein. Die „Tafel“ für Bedürftige, das Waldfreibad und nun der Bürgerbus seien „ein besonderes Prädikat für Mucher Bürger“. Bürgermeister Haas bezeichnete den neuen Busverkehr als Standort- und Werbefaktor für die Kommune. Die Pastöre Max Offermann und Andreas Börner segneten den Kleinbus mit seinen acht Sitzplätzen ein.

Am kommenden Montag, 11. Mai, wird es dann ernst: Um 8 Uhr startet der bunte, mit Sponsoren-Werbung und Mucher Motiven gestaltete Kleinbus am Schwimmbad, um seine Jungferntour über Wersch, Marienfeld, Alefeld, Müllerhof, Ophausen und Oberdreisbach anzutreten. Über Berzbach geht es zurück nach Much, wo er 8.27 Uhr eintrifft. Diese Linie 1 wird auch am Mittwoch bedient. Es war das Ziel, möglichst viele der 112 Außenorte

anzufahren; insgesamt wurden hundert Haltestellen eingerichtet.

Um 8.27 Uhr geht dann die Fahrt ab Schwimmbach weiter: Es ist die Linie 2, die im Oval über Hevinghausen, Niederheiden, Springen, Bövingen und Eckhausen führt. Es schließt sich um 9.20 Uhr ab Schwimmbach die Linie 3 an, die nach Süden Kreuzkapelle, Kranüchel, Feld, Köbach und Wohlfarth führt. Diese drei Schleifen sind um 10 Uhr gefahren. So werden die Linien im Zwei-Stunden-Takt bedient. Die Touren enden um kurz vor 18 Uhr.

Dienstag und Freitag werden mit den Linien 4, 5 und 6 ebenfalls drei Himmelsrichtungen bedient: Linie 4 bis Reinshagen und Birrenbachshöhe, Linie 5 bis Hetzenholz und Markelsbach, Linie 6 bis Wellerscheid und Hündekausen. Auch hier gilt der Zwei-Stunden-Takt. Jeden Donnerstag und jeden Samstag geht es nach Norden bis nach Heckhaus (Linie 7) und nach Süden bis zum Eichhof (Linie 8). Zusätzlich drehen die Fahrer jeden Donnerstag und Samstag zwei kleine Schleifen, um die Wohngebiete Reichenstein und Schmerbach anzubinden. Von den 38 Fahrern, die alle ehrenamtlich tätig sind, sind neun Frauen.

<http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/jrsa/artikel.jsp?id=1238966908053>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.

Hintergrund

Die Preise

Erstellt 05.05.09, 14:44h

Eine Tageskarte kostet drei Euro (Kinder zwei Euro), eine Einzelfahrt 1,50 Euro (Kinder ein Euro). Der Bürgerbusverein sucht noch Sponsoren, außerdem kann jeder Mitglied werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro im Jahr.

Nähere Auskünfte zum Bürgerbus bietet das Tourismusbüro (02245 / 61 08 88). Wer sich als Fahrer engagieren will oder Fragen zum Verein hat, kann sich an Anke Meiger (02245 / 61 07 37) und Rudi Wirges wenden (02245 / 91 52 91), auch per E-Mail.

anke.meiger@web.de

rudi.wirges@t-online.de

<http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/jrsa/artikel.jsp?id=1238966908057>

Copyright 2009 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.